

BÖRSE WIEN

Foto: Wiener Börse Daniel Hinterramskogler

Tolle Woche, tolle IR-Arbeit

Wir steuern im Wiener Aktienleitindex ATX auf das zweite Wochenplus des Jahres von mehr als fünf Prozent zu (erstmalig im Februar). Nicht mithelfen dazu tun die beiden heutigen Zahlenleger Österreichische Post und Rosenbauer. Beide nagen an Sonderfaktoren, die Post an (positiven) Effekten des Vorjahres, Rosenbauer an (negativen) von heuer. An dieser Stelle übrigens ein Lob an die Veröffentlichungspolitik beider Unternehmen: die Sondereffekte werden erwähnt aber nicht derart in den Vordergrund gestellt, dass die 'echten' Zahlen im Hintergrund verschwinden

und die Gegenwart beschönigt wird'. Mit all den heute möglichen Bilanzierungsansätzen ist hier leider dem Wildwuchs in der Veröffentlichungspolitik Tür und Tor geöffnet, auf dass man sich oft nach dem guten alten HGB zurücksehnt. Apropos zurücksehen: Für all jene, die sich das mit dem (Kurs-)Wissen von heute für den Anfang der Woche wünschen - der nächste Wochenbeginn steht unmittelbar bevor ... und damit die (sehr, sehr große) Chance, das zurückwünschen sein lassen zu können... denn Sie wissen: langfristig ist's wirklich schwer zu verlieren.

BÖRSENSPIEL TRADER 2025

Mit Training zum Erfolg und
Range Rover Evoque gewinnen

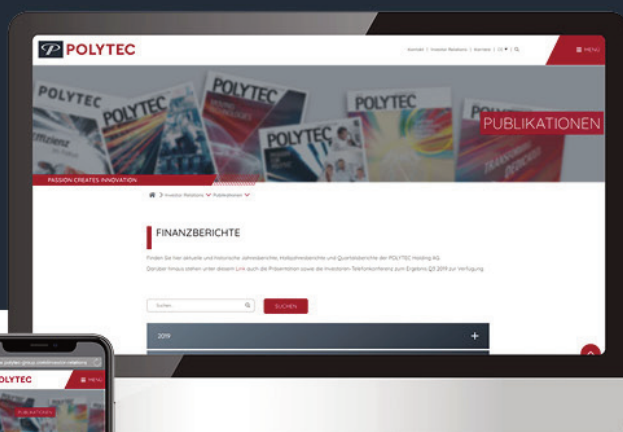


Jetzt kostenlos anmelden





PASSION CREATES INNOVATION



Besuchen Sie uns auf der POLYTEC-Website

Alle relevanten Informationen für
Investoren auf einem Blick

www.polytec-group.com/investor-relations

In Kürze

» **AT&S.** CFO Petra Preining zieht sich mit 31. August 2025 als CFO zurück, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zuzuwenden. Interimistisch übernehmen die leitenden Manager der Bereiche Finance, Controlling und Legal die Agenden der CFO. Eine führende Personalberatungsagentur wurde mit der Suche nach einer Nachfolge beauftragt.<

» **Biogena Group Invest.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte Aufsichtsrat Albert Schmidbauer 3300 Aktien zu im Schnitt je 3,0 Euro.<

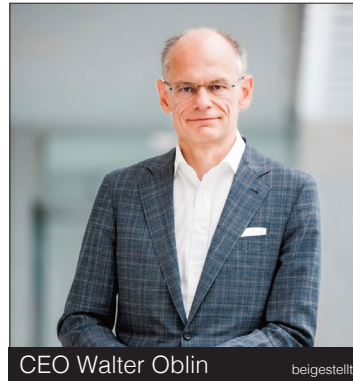
» **CA Immo.** Der Oberste Gerichtshof hat entsprechend der Erwartungen von CA Immo die Rechtsansicht des Oberlandesgerichts Wien bestätigt, wonach die seitens der Gesellschaft geltend gemachten Schadenersatzansprüche im Fall „BUWOG“ Das Verfahren wird nun in erster Instanz fortgeführt.<

» **Fabasoft** erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 mit 21,2 Mio. Euro einen Umsatz-Anstieg der Umsatzerlöse um 3,7% (der Anteil wiederkehrender Umsatzerlösen erhöhte sich von 57,1 auf 60,0%). Bei anhaltenden Investitionen in den Auf- und Ausbau der Fabasphere sowie in die Forschung und Entwicklung der Cloud-native Softwareprodukttechnologie mit Mindbreeze AI stieg das EBITDA von 3,7 auf 4,3 Mio. Euro, das EBIT um 41,1% auf 2,4 Millionen.<

» **Vienna Insurance Group** prüft den Erwerb einer kontrollierenden Mehrheit an der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG und hat eine exklusive Due Diligence unterschrieben. „Als Marktführer in CEE ist die VIG in ihrer langjährigen Unternehmensgeschichte immer aufgeschlossen gegenüber Opportunitäten gewesen. Die NÜRNBERGER könnte als deutscher Erstversicherer zur weiteren Diversifikation unseres Portfolios beitragen. Auf Basis unserer Mehrmarkenstrategie und des in unserer Gruppe etablierten lokalen Unternehmertums bieten wir ideale Voraussetzungen zur

ÖSTERREICHISCHE POST

Mit a.o. gibt's ein Minus



CEO Walter Oblin

beigestellt

1. HALBJAHR 2025

Österreichische Post erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 1,49 Milliarden Euro (-1,1%), ein EBITDA von 199,4 Millionen (-5,7%), ein EBIT von 94,0 Mio. (-11,0%) und einen Überschuss von 68,4 Mio. (-12,8%) - entsprechend 0,99 Euro je Aktie (nach 1,12 Euro).

Das von positiven Sondereffekten geprägte Vorjahr - etwa die das Ergebnis stimulierenden (Brief)Wahlen (Arbeiterkammer und Europa), Lira-Entwicklung... - fordern bei der Österreichischen Post heuer ihren Tribut: Der Umsatz liegt zum Halbjahr mit 1,49 Mrd. Euro um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert (aber um 15,8% über dem Wert von 2023). Erstmals gab es dafür einen positiven Ergebnisbeitrag der bank99.

In der Division Brief & Werbepost ging der Umsatz um 5,9% zurück (um 2,6% zu 2023). In der Division Paket & Logistik stieg der Umsatz um 1,5% (um 30,0% zu 2023).

Zum Ausblick für das Gesamtjahr heißt es, es werde ein Umsatz am Niveau des Vorjahres angepeilt und ein EBIT in der Größenordnung von 200 Mio. Euro. <

Österreichische Post seit 2024

Quelle: (baha/BE)



Standortsicherung und zum Identitätserhalt für die starke Marke NÜRNBERGER“, führt Hartwig Löger, CEO der VIG dazu aus.<

» **Internationale Companynews.**

Das Tübinger Biotechunterneh-

men **CureVac** und sein Partner GSK haben ihren Patentstreit mit Pfizer und **BioNTech** um die mRNA-Technologie bei Covid-19-Impfstoffen beigelegt. Die Einigung sieht eine Zahlung von insgesamt 740 Millionen Dollar an CureVac und GSK vor. Zudem erhalten die beiden Unternehmen künf-

Impressum BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkeg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

tig Lizenzgebühren im einstelligen Prozentbereich auf den Verkauf von Covid-19-Impfstoffen in den USA. Im Gegenzug erteilt CureVac den Konkurrenten eine nicht-exklusive Lizenz für die Herstellung, Nutzung, den Import und Verkauf von mRNA-basierten Covid-19- und Grippeprodukten in den USA.

Der weltgrößte Rückversicherer **Münchener Rück** (Munich Re) hat bei den Verhandlungen über die Erneuerung von Verträgen per 1. Juli weitere Preisrückgänge hinnehmen müssen. Die Erstversicherer verhandelten um 2,5 Prozent niedrigere Preise aus. Deshalb zeichnete die Münchener Rück mit 3,2 Mrd. Euro ein um 3,2 Prozent geringeres Geschäftsvolumen. Zum Erneuerungstermin im Juli ging es vor allem um Geschäft in Nord- und Südamerika sowie Australien. Von April bis Juni stieg das Konzernergebnis auf 2,09 (2024: 1,60) Mrd. Euro, in den ersten sechs Monaten standen 3,18 (3,72) Mrd. zu Buche.

Rückläufige Werbeeinnahmen und ein schwächeres Geschäft der Produktionstochter Fremantle in den USA belasten den Fernsehkonzern RTL weiter. Im ersten Halbjahr sank der Umsatz der **RTL Group** um 3,2 Prozent auf 2,781 Mrd. Euro. Der Betriebsgewinn (Adjusted EBITA) schrumpfte um 7 Prozent auf 160 Mio. Euro. Das Konzern-

ergebnis, das im Vorjahreszeitraum noch von positiven Sondereffekten getrieben worden war, brach um 66 Prozent auf 59 Mio. Euro ein. RTL bestätigte die Gewinnprognose für das Gesamtjahr, stellte diese aber unter den Vorbehalt sich erholender Werbeumsätze. <ag/red>

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
AT&S	4,68
Raiffeisen Bank	3,17
voestalpine AG	2,65
UBM Development	2,51
Mayr-Melnhof Karton	2,11
Lenzing AG	2,01
Telekom Austria AG	1,75
Wienerberger AG	1,72
BAWAG Group AG	1,63
SBO AG	1,21

Verliereraktien

Oesterreichische Post	-3,25
EuroTeleSites AG	-3,14
Vienna Insurance Gr.	-2,93
Zumtobel Group AG	-2,27
FREQUENTIS AG	-2,07
Rosenbauer AG	-2,06
RHI Magnesita N.V.	-1,51
UNIQA Insurance	-1,41
Kapsch TrafficCom	-1,16
Semperit AG Holding	-1,07

ROSENBAUER

Ohne a.o. wär's ein Plus



CEO Robert Ottel

beigestellt

1. HALBJAHR 2025

Rosenbauer erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 604,7 Millionen Euro (+13,1%), ein EBITDA von 28,2 Mio. (-3,8%), ein EBIT von 7,4 Mio. (-48,6%) und einen Überschuss von minus 18,7 Mio. (nach minus 5,2 Mio.) - entsprechend minus 2,0 Euro je Aktie (nach minus 1,0 Euro).

Feuerausrüster Rosenbauer hat im ersten Halbjahr 2025 mehr Umsatz, aber auch einen größeren Verlust verbucht. Unter anderem dank höherer Fahrzeugauslieferungen stieg der Erlös um 13,1 Prozent auf 604,7 Mio. Euro. Allerdings drückten einmalige Sonderbelastungen auf das Ergebnis. Belastungen im Nord- und Südamerika-Geschäft sowie dem Segment vorbeugender Brandschutz (Sprinkleranlagen etc.) drückten das EBITDA von 29,3 auf 28,2 Mio. Euro und das EBIT von 14,4 auf 7,4 Mio. Euro. Ohne die Sonderbelastungen, rechnet CEO Robert Ottel vor, hätten wir ein Ergebnisplus beim EBIT von acht und beim EBITDA von zehn Prozent. Ottel erwartet auch nicht, dass die Sonderbelastungen bis Ende des Jahres egalisiert werden können und reduziert daher die erwartete EBIT-Marge von bisher 6,0 auf 5,5 Prozent. Rund 1,5 Milliarden an Umsatz sollen es weiter werden. Hier verweist das Management auf den bestehenden Rekord-Auftragsbestand von 2,4 Milliarden Euro. <

Rosenbauer seit Anfang 2024

Quelle: (baha/BE)



BÖRSENSPIEL TRADER 2025

Mit Training zum Erfolg und
Range Rover Evoque gewinnen



Jetzt kostenlos anmelden





VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Infineon-Zertifikate mit bis zu 19% Chance und 34% Sicherheitspuffer

Die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) konnte sich nach ihrem Tief vom 7.4.25 bei 23,17 Euro wieder sehr rasch erholen. Bis zum 21.7.25 konnte sich die Aktie auf bis zu 38,71 Euro steigern und näherte sich damit rasch ihrem Jahreshoch bei 39,43 Euro vom 20.2.25 an. Danach gab die Aktie im nachgebenden Umfeld bis zum 1.8.25 auf bis zu 33,83 Euro nach. Nach der Veröffentlichung der Zahlen für das dritte Quartal startete die Infineon-Aktie freundlich in die neue Handelswoche.

Da sich der Umsatztrend des Chipherstellers wie erwartet entwickelt habe und die Segmentergebnis-Marge besser als erwartete ausgefallen sei, bekräftigten die Experten von Jefferies & Company mit einem Kursziel von 45 Euro ihre Kaufempfehlung für die Infineon-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs wieder unter Druck geraten sollte.

Bonus-Zertifikat mit 19% Chance und 34% Sicherheitspuffer. Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: DE000FA17MN6) auf die Infineon-Aktie mit Barriere bei 23 Euro, Bonuslevel und Cap bei 42 Euro, BV 1, Bewertungstag 18.9.26, konnte beim Aktienkurs von 34,60 Euro mit 35,34 Euro erworben werden. Verbleibt die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 23 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 42 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 35,34 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 18,85 Prozent (=17 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 33,53 Prozent auf 23 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 15% Chance und 19% Discount. Das LBBW-Discount-Zertifikat auf die Infineon-Aktie (ISIN: DE000LB55VC6), BV 1, Bewertungstag 18.9.26, mit Cap bei 32 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 34,60 Euro mit 27,78 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag



(Discount) von 19,71 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen. Notiert die Infineon-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 32 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 32 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 15,19 Prozent (=14 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 32 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt..<

TRADING-IDEE:

KNORR-BREMSE - SCHWUNGVOLLER AUSBRUCH

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

GOLD - KAUF-SIGNALE BEFLÜGELN WEITERHIN

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

ÜBERTREIBUNG AM KUPFERMARKT?

Mehr dazu [hier](#)

TRADING-IDEE:

APPLE - BULLEN MELDEN SICH ZURÜCK

Mehr dazu [hier](#)



Raiffeisen
Zertifikate



**SOCIETE
GENERALE**

Werbung

Vontobel

Handeln Sie mit brokerize über Vontobel Markets und nutzen Sie Ihr Depot

**Einfach Partnerbroker auswählen
und direkt handeln.**

Haben Sie Fragen zu diesem Angebot?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**